

Katholische
Herz-Jesu-Gemeinde

Dresden Johannstadt

Februar bis Mai 2002

0,75 € (Spende)



Ihr seid das Salz der Erde...

Das erste Mal

Liebe Herz-Jesu-Gemeinde von Dresden-Johannstadt!

Am 1. Februar 2002 begann mein Dienst bei Ihnen in der Dresdner Herz-Jesu-Gemeinde und ich bin gern Euer Pfarrer geworden. Mir wurde die einmalige Chance geboten, erst einmal eine sog. Azubi-Zeit, eine Probe-Zeit zu durchlaufen. Das war gut so. So konnte ich ein wenig vom Geist und Klima spüren, das in Eurer Gemeinde spürbar ist. Ich habe mich wohl gefühlt, Ihr seid mit offenen Herzen mir entgegengekommen. Danke dafür!

Am 30. September 2001 hat mich der Bischof überrascht. Ich sollte bis auf Weiteres Euren schwer erkrankten Pfarrer Gottfried Swoboda vertreten. An diesem Abend habe ich diese Aufgabe übernommen, ohne damals zu wissen, dass es meine nächste Lebensaufgabe wird. Pfarrer Swoboda starb Ende Oktober. Nun bin ich sein Nachfolger. Ich bin mir bewußt, dass ich ein verpflichtendes Erbe übernommen habe.

Auf zwei Fragen will ich kurz antworten: Wo komme ich her?

Am 12.02.1941 in Bischofswerda geboren, dort in die Grundschule gegangen, 1955-57 Maurer in Bautzen gelernt, dann Norbertinum in Magdeburg, 1961-1967 Studium in Erfurt und Neuzelle, am 25.6.1967 in Dresden zum Priester geweiht. Kaplan in Markranstädt, Döbeln und Leipzig-Connewitz, 1972 Pfarrvikar in Markkleeberg, 1974 Pfarrer in Wurzbach, 1978-1988 Pfarrer und Dekan in Pirna, dann bis 1994 Pfarrer und Dekan in Plauen/Vogtland, später Pfarrer in Berggießhübel und Kolping-Diözesanpräses.

Was bringe ich mit?- Ich halte es mit Adolph Kolping: Wer Menschen gewinnen will, muss sein Herz zum Pfande setzen. Daran will ich mich messen lassen. Eine offene Tür und ein offenes Herz!

Nun hat die österliche Bußzeit begonnen. Unser Thema heißt in diesem Jahr:

Ihr seid das Salz der Erde.

Mir ist folgendes Gebet begegnet:

Wie viel es doch ausmacht – welchen Unterschied es doch macht -, ob eine Prise Salz dabei ist oder ob sie fehlt! „Ihr seid das Salz der Erde!“- macht es einen Unterschied, ob wir Christen *dabei sind* oder nicht: In den Handlungs- und Gesprächszusammenhängen unserer Welt? Oder hat das Salz, das wir sein sollen, seinen Geschmack – sein Feuer – verloren?

Herr, erbarme dich!

Zu viel Salz macht geschmacklos, brennt den Geschmack am Leben aus. Christen, religiöse Menschen neigen oft dazu, den Geschmack am Leben zu verderben.

Christus, erbarme dich!

Gib uns Christinnen und Christen die Kraft zurück, das Feuer deines Geistes zu schmecken und schmecken zu lassen.

Herr, erbarme dich!

In diesem Sinne uns allen eine gute gemeinsame Zeit.

Ihr Pfarrer Rudolf Birner

PGR – WAHL / FIRMUNG

Pfarrgemeinderatswahl 2002

An den Wochenenden **02./03. und 09./10. März 2002** wird unser neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Zur Wahl stellen sich 17 Kandidaten aus unserer Gemeinde:

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| - Sr. M. Gerburgis Bahr | - Bernd Christ |
| - Alexander David | - Christa Demmer |
| - Elisabeth Gröschel | - Tobias Jäger |
| - Stefan Klose | - Ursula Mertens |
| - Gisela Milde | - Ursula Nischan |
| - Annemarie Richter | - Dr. Andreas Sailer |
| - Marlies Schlötke | - Mechthild Schneider |
| - Christian Scholz | - Fabian Scholz |
| - Johannes Siegel | |

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Pfarrei nach Vollendung des 16. Lebensjahres. Das Wahlrecht kann nur einmal ausgeübt werden. Gläubige, die laut Hauptwohnsitz zu anderen Pfarreien gehören, sich aber aktiv am Leben in unserer Gemeinde beteiligen, können nach Vollendung des 16. Lebensjahres zur Wahl zugelassen werden. Sie haben dabei auf das Wahlrecht in der zu ihrem Hauptwohnsitz gehörenden Pfarrei zu verzichten.

Gewählt wird jeweils nach den Gottesdiensten zu den oben genannten Terminen am Samstagabend und am Sonntag in der Pfarrkirche. Dafür werden im Vorraum der Kirche 3 Tische, geordnet nach Alphabetsbereichen, aufgestellt, wo Sie ihre Wahlzettel erhalten und die Registrierung erfolgt.

Am 03. und 10. März 2002 können Sie Ihre Stimme auch nach dem Gottesdienst in der Kapelle im St. Joseph-Stift abgeben.

Die Wahlzettel enthalten alle 17 Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge. Sie dürfen dann maximal **10** Kandidaten für den neu zu wählenden PGR ankreuzen.

Am Sonntag, den 10. März 2002, unmittelbar nach der Wahl werden die Stimmen im Gemeindezentrum während des Sonntagstreffs öffentlich ausgezählt.

Klaus-Dieter Fleckner

Mitglied der Wahlkommission

Firmung 2002

Seit Januar bereiten sich 22 Jugendliche auf die Firmung vor, die am 28. April gespendet wird. Mit einer Fahrt in den tiefverschnittenen Trebnitzgrund begann am 11. Januar die aktive Phase. Im Vordergrund standen das Kennenlernen und ein erstes Herantasten an die Themen der Firmung. Jeder Jugendliche soll langsam firm werden, um sich nach Ostern zu entscheiden, ob er gefirmt werden möchte oder nicht.

Am Samstag kam Domvikar Bertram Wolf zu uns. Er erarbeitete mit uns die Bibelstelle der Taufe Jesu. Danach gab es die Möglichkeit einer Tauferneuerung in Form von brennenden Kerzen auf Nusschalen, die wir mit unseren Bitten und Wünschen der Trebnitz anvertrauten.

Für ganz Wagemutige ging der Weg barfuss durch die eiskalten Fluten des Baches. Trotz einiger Widrigkeiten gab es viel Spaß in der Freizeit mit Rodeln und Spaziergängen.

Am Sonntag feierte Pfarrer Birner mit uns die hl. Messe als Abschluss des Wochenendes. Wir bitten alle Gemeindemitglieder, die Firmvorbereitung mit ihrem Gebet zu begleiten.

Für das Team der Firmvorbereitung

Johannes Siegel

GOTTESDIENSTE / FEIERTAGE / FESTE / BESONDERES

Fr. 01.03.02	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag, Aussetzung und stille Anbetung hl. Messe Frauen laden ein zum „Weltgebetstag“ um 15.00 Uhr und 19.00 Uhr in die Räume der Johanneskirchgemeinde Fiedlerstraße
So. 03.03.	9.30 Uhr	Kindergottesdienst
Mi. 06.03.	9.30 Uhr 18.00 Uhr	hl. Messe, anschließend Seniorenvormittag Kreuzwegandacht
Do. 07.03.	19.30 Uhr	1. GEMEINDEABEND IN DER FASTENZEIT
So. 10.03.	9.30 Uhr	hl. Messe, gestaltet von der Jugend anschließend Fastenessen im Gemeindezentrum
Mi. 13.03.	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Do. 14.03.	19.30 Uhr	2. GEMEINDEABEND IN DER FASTENZEIT
So. 17.03.	9.30 Uhr	hl. Messe, gestaltet vom Liturgiekreis/ Miserior-Kollekte
Di. 19.03.	8.00 Uhr	HOCHFEST DES HL. JOSEF hl. Messe im St. Joseph-Stift
Mi. 20.03.	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Do. 21.03.	19.30 Uhr	3. GEMEINDEABEND IN DER FASTENZEIT
So. 24.03.	9.30 Uhr	PALMSONNTAG gestaltet vom Kirchenchor
Di. 26.03.	19.30 Uhr	Versöhnungsfeier der Gemeinde mit anschließender Beichtgelegenheit
Do. 28.03.	19.00 Uhr	GRÜNDONNERSTAG anschließend Agape im Gemeindezentrum sowie Anbetung in der Werktagkapelle bis 24.00 Uhr
Fr. 29.03.	10.00 Uhr 15.00 Uhr	KARFREITAG Kinderkreuzweg mit Einsammeln des Fastenopfers Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus
Sa. 30.03.	9.00 Uhr	KARSAMSTAG - Karmetten
So. 31.03.	5.00 Uhr 8.30 Uhr 9.30 Uhr	OSTERN / HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS Feier der Osternacht in der Herz-Jesu-Kirche und im St. Joseph-Stift, anschließend Osterfrühstück im Gemeindezentrum hl. Messe im St. Joseph-Stift Festhochamt in der Pfarrkirche
Mo. 01.04.	8 30 Uhr 9.30 Uhr	OSTERMONTAG hl. Messe im St. Joseph-Stift Festhochamt in der Pfarrkirche, anschließend Ostereiersuchen für unsere Kinder
Mi. 03.04.	9.30 Uhr	hl. Messe, anschließend Seniorenvormittag
Fr. 05.04.	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag, Aussetzung und stille Anbetung hl. Messe
So. 07.04.	9.30 Uhr	WEISSER SONNTAG

Mo. 08.04.		HOCHFEST DER VERKÜNDIGUNG DES HERRN
	18.00 Uhr	hl. Messe in der Pfarrkirche
So. 28.04.	9.30 Uhr	FIRMUNG durch unseren Bischof Joachim Reinelt
Fr. 03.05.	15.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag, Aussetzung und stille Anbetung
	18.00 Uhr	hl. Messe
Sa. 04.05.	15.00 Uhr	hl. Messe im Gemeindezentrum zum Beginn des Seniorenkrankentages
So. 05.05.	8.30 Uhr	hl. Messe (ACHTUNG! Veränderte Gottesdienstzeit)
	10.00 Uhr	Konfirmation der Johanneskirchgemeinde
Mi. 08.05.	9.30 Uhr	hl. Messe, anschließend Seniorenvormittag
Do. 09.05.		HOCHFEST CHRISTI HIMMELFAHRT
	8.30 Uhr	hl. Messe im St. Joseph-Stift
	9.30 Uhr	hl. Messe in der Pfarrkirche
So. 19.05.		PFINGSTSONNTAG
	8.30 Uhr	hl. Messe im St. Joseph-Stift
	9.30 Uhr	Festhochamt in der Pfarrkirche
Mo. 20.05.		PFINGSTMONTAG
	8.30 Uhr	hl. Messe im St. Joseph-Stift
	9.30 Uhr	hl. Messe in der Pfarrkirche
So. 26.05.		HOCHFEST DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT
	9.30 Uhr	Hochamt mit Feier der Erstkommunion
Do. 30.05.		HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI (FRONLEICHNAM)
	8:30 Uhr	hl. Messe im St. Joseph-Stift
	18.00 Uhr	Fronleichnamfeier in der Kathedrale

Gemeindeabende in der Fastenzeit mit Ordinariatsrat Pfarrer Dr. Bernhard Dittrich:
07.03., 19.30 Uhr „Machen wir Christen uns überflüssig?“
14.03., 19.30 Uhr „Ich glaube an Gott, was ändert sich dadurch?“
21.03., 19.30 Uhr „Überholte Botschaft oder Rettungsanker für die High Tech-Gesellschaft“

An allen Sonntagen im Mai um 17.00 Uhr Maiandacht

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Pfarrkirche		St.-Joseph-Stift	
Sa.	18.00 Uhr	So.	8.30 Uhr
So.	9.30 Uhr	Mo., Mi., Do., Fr., Sa.	jeweils 6.20 Uhr
Mi.	8.00 Uhr	Di.	8.00 Uhr und 17.15 Uhr
Fr.	18.00 Uhr	Do.	8.00 Uhr

Beichtgelegenheit jeden Samstag 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

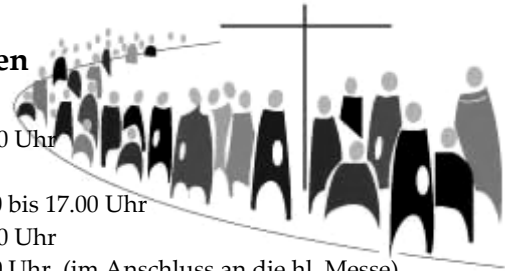
Ökumenisches Seelsorgezentrum am Universitätsklinikum Fetscherstr. 74

Jeden Freitag 16.30 Uhr hl. Messe, außer Karfreitag, Sonntag 10.03. und 17.03.02

10.30 Uhr hl. Messe und Ostermontag 01.04.02 – 10.30 Uhr hl. Messe

GRUPPEN/KREISE/TREFFEN/BEGEGNUNGEN/ÖKUMENE

Wo zwei oder drei in meinem Namen



Bastelkreis	montags	16.00 Uhr
Bastelnachmittag für das Osterfest:	Sonntag 10.03.	15.00 bis 17.00 Uhr
Kirchenchor	dienstags	19.30 Uhr
Rosenkranzgebet	mittwochs	8.30 Uhr (im Anschluss an die hl. Messe)
Krabbelgruppe	mittwochs	9.30 Uhr bis 10.30 Uhr
Jugend	mittwochs	19.00 Uhr
Kinderchor	freitags	15.45 bis 16.30 Uhr
Ministranten	freitags	16.30 Uhr
Kinderkatechese für die jüngeren Kinder	Sonntag	24.03. und 21.04. Beginn 9.30 Uhr in der Kirche!
Diakoniekreis	Mittwoch	20.03., 19.30 Uhr
Pfarrgemeinderat	Donnerstag	04.04.(konstituierende Sitzung des neuen PGR) und 02.05., jeweils 19.30 Uhr
Seniorentreff	Mittwoch	06.03., 03.04. und 08.05. Beginn jeweils mit der hl. Messe um 9.30 Uhr
Seniorenkrankentag	Samstag	04.04., Beginn mit der hl. Messe um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum
Sonntagstreff	Sonntag	10.03.(Fastenessen Zugunsten der Arbeit Pf. Bautz in Kuba), 24.03., 21.04., 12.05. und 26.05. im Gemeindezentrum, jeweils nach dem Gottesdienst
Alleinerziehende	Samstag	16.03. und 20.04. um 15.00 Uhr im Kath. Pfarrhaus in Pillnitz
Maisprung	Mittwoch	01.05. Wandertag der Gemeinde
Nachtgebet gestaltet vom Hollandkreis	Freitag	15.03., 19.04., 17.05., jeweils von 21.00 bis 22.00 in der Werkstagskapelle
Pause vor Gott Die Dekanatsjugend lädt zu Taizegesängen ein in die Werkstagskapelle	Donnerstag	14.03., 11.04., 16.05. jeweils 19.30 bis 20.30 Uhr

Frauen aller Konfessionen laden ein zum **Weltgebetstag** am Freitag, den 01. März 2002, unter dem Thema „**Zur Versöhnung herausgefordert**“
 Gebetszeiten: 15.00 Uhr und 19.00 Uhr im Saal der Johanneskirchgemeinde Fiedlerstraße 2.
 Frauen aus Rumänien erzählen von den Problemen ihres Landes und der Menschen und bitten um das weltweite Gebet.

Unterwegs mit dem Stern - Dreikönigssingen 2002

Auch in diesem Jahr machten sich wieder Kinder unserer Herz-Jesu-Gemeinde mit Stern, Kreide, Sammelbüchse und vielen Liedern auf den Weg, um zu singen, zu segnen und zu sammeln. Dies geschah unter dem Motto „Zhiyu zhi shou“, was bedeutet „Heilende Hände“ und in diesem Jahr den Blick besonders auf das Land China lenken sollte, wo z. B. eine einheimische Schwesterngemeinschaft geistig und körperlich behinderte Kinder betreut. Die Könige besuchten Familien unserer Gemeinde, eine Apotheke sowie das St. Joseph Stift und wurden überall herzlich aufgenommen wie auch zusätzlich zu den Spenden mit reichlich „Proviant“ versorgt. Auch eine Passantin und eine Nachbarin ließen sich von der fröhlichen Schar zur Spende bewegen. Mit großem Interesse verfolgten die Könige, in welcher Währung gespendet wurde, es gab ja in diesem Jahr, wohl einmalig, zwei Möglichkeiten. In die Sammelbüchsen kamen dabei **1185,12 Euro**, welche sich durch die Kollekte vom 06.01.02 auf **1829,06 Euro** erhöhte.

Sylvia. Flath



Gemeindefasching 2002

Der Gemeindefasching fand wieder unter großer Beteiligung in unseren Gemeinderäumen statt. Unter dem Motto: „Vom Zauberlehrling zum Hexenmeister in der Birnerburg“ wurde mit allerlei Budenzauber ein zauberhafter Abend gestaltet.

Die bewährte Tanzkapelle brachte die Hexen, Feen, Kobolde, Elfen, Hexenmeister und Zauberlehrlinge paarweise zum Kochen. Die Belagerung der Birnerburg fand nicht nur durch unsere Gemeinde statt; die evangelische Johannesgemeinde war zur Verstärkung mit angerückt. Auch die Jugend fehlte nicht, um den Hexenkessel anzuhetzen und den Burgeneingang abzusichern. Sie waren mit Feuer und Flamme dabei und standen mit Rauchzeichen am Eingang in ständiger Verbindung.

Unserem Burgherren war es dadurch nicht möglich, zu entkommen. „Birni“ hatte sich in sein Schicksal ergeben und tröstete sich mit „Würstl“ und „Claus' thaler“.

Da nicht alles „Hexerei“ war, sondern auch viele gute Ideen in der Vorbereitung umgesetzt werden mussten, sagen wir allen daran Beteiligten unseren herzlichen Dank.

Alexius Klug

100 Jahre Pfarrei und Kirche „Herz-Jesu“

Bis zu unserem Jubiläum ist noch etwas Zeit, doch ist es sicher gut, schon einmal im Vorfeld in die lange Vergangenheit zurückzuschauen. Es sind gleich zwei Ereignisse, die wir in den Blick nehmen können:

im Jahre **1904** wurde die katholische Pfarrei Dresden-Johannstadt errichtet,
im Jahre **1905** war die Weihe der Herz-Jesu-Kirche.

Für das im 19. Jahrhundert weit nach Osten vordringende Stadtgebiet lag die Seelsorge einzig bei der Hofkirche. Eine gewisse Erleichterung brachte im Jahre 1896 die Einweihung einer Kapelle in der 4. katholischen Bezirksschule auf der Schumannstraße, doch bot die Kapelle nur 200 Personen Platz - und das für ca. 7000 Katholiken in den neu entstehenden östlichen Stadtteilen Dresdens. Das starke Ansteigen der Katholikenzahl, bedingt durch die wachsende Industrialisierung Sachsens, machte im Jahre 1901 die Errichtung einer katholischen Expositur in Dresden-Johannstadt, einer Außenstelle der Hofkirche, erforderlich. Erster Expositus wurde ein Kaplan der Hofkirche, Dr. Paul Rentschka. 2 1/2 Jahre später, am 1. April 1904, war es dann soweit, dass in Dresden-Johannstadt eine eigene Pfarrei errichtet wurde, die auch die heutige Pfarrei Dresden-Striesen mit umfasste. Erster Pfarrer war Wilhelm Rudolph.

Der Wunsch nach einer größeren Kirche war verständlich, stieß aber im protestantischen Sachsen auf große Widerstände. Erst der günstige Kauf des Grundstücks Borsbergstraße 15/17 im Jahre 1900 schuf eine wichtige Voraussetzung für die Verwirklichung der Pläne. Im November 1903 konnte der Grundstein für eine neugotische Kirche gelegt werden. Architekt war der Regierungsbaumeister August Menken aus Berlin. Aber das Geld war knapp, und so entschloss man sich zu einer 1. Bauphase, die lediglich den Altarraum und 3 Joche in der Längsachse umfasste. Der kleine Treppenturm rechts der Apsis diente als Zugang zum Dachboden. Rechtzeitig genug spendete eine angesehene Dame der Johannstädter Gemeinde, Frau Landesälteste Veronika Fischer, 200 000 Mark, so dass die Kirche ohne Unterbrechung in der vollen Länge einschließlich des Glockenturmes fertiggestellt werden konnte.

Am 26. November 1905 wurde sie durch Bischof Dr. Georg Wuschanski dem Heiligsten Herzen Jesu feierlich geweiht.

Ursula Mertens

Fortsetzung folgt

P.S.: Wir suchen noch interessante Fotos oder Dokumente von unserer Kirche und Gemeinde. Es wäre schön, wenn Sie uns diese leihweise überlassen könnten, damit wir für unsere Chronik Kopien erstellen können.

Bitte im Büro abgeben. – Vielen Dank !

Kirchgeld kurz und bündig

Sie haben uns im vorigen Jahr mit der Spende Ihres Kirchgeldes geholfen, einen Teil unserer finanziellen Aufgaben zu erfüllen. Ein Großteil der Spenden wurde für die Renovierung unserer Kirche genommen. Wir danken allen sehr, die Ihr Kirchgeld überwiesen oder ins Pfarrhaus gebracht haben. **21.307** DM sind im Jahr 2001 eingegangen. Nun vertrauen wir darauf, dass Sie uns auch in diesem Jahr wieder unterstützen werden. Um das Kirchgeld bitten wir jene Glieder unserer Gemeinde, die kein gehaltliches Einkommen haben und somit keine Kirchensteuer entrichten müssen.

Schätzen Sie bitte selbst ein, wie groß der Betrag ist, den Sie uns zu Verfügung stellen können.

(Als Richtwert kann gelten 7 % eines Monateinkommens als Jahresbeitrag, z.B. monatliches Einkommen 500,00 € = 35,00 € im Jahr). Ein Zahlungsbeleg liegt bei. Sie können Ihr Kirchgeld aber auch persönlich ins Pfarrhaus bringen.

Vielen Dank!

Tschernobylaktion

Wie schon in früheren Jahren möchten wir auch diesmal wieder 14 Kinder (8 bis 11 Jahre) und 2 Dolmetscherinnen aus Tschernobyl für 4 Wochen in unsere Gemeinde einladen. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Tagsüber werden sich die Kinder im Pfarrgelände aufhalten, für die Übernachtung suchen wir Gasteltern, die ein oder zwei Kinder beherbergen können. Weiterhin werden Helfer benötigt, die an einzelnen Tagen die Betreuung der Kinder im Pfarrgelände oder bei Ausflügen übernehmen.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns bei dieser Aktion, die vom 1. bis 27. August 2002 stattfinden soll, auch materiell und finanziell unterstützen würden. Eine Liste, in welche Sie sich einschreiben können, liegt in der Info-Ecke der Kirche aus. Sie können sich auch im Pfarrbüro bei Frau Ursula Scholz melden.

Im Voraus vielen Dank für Ihre Bereitschaft!

In eigener Sache

Eine herzliche Bitte an alle, zu Haus einmal nachzuschauen, ob sich da nicht vielleicht ein gemeindeeigenes „Gotteslob“ verirrt hat. Es ist mehr und mehr üblich geworden, nicht mehr das eigene Gesangbuch zur hl. Messe mitzubringen, sondern sich im kleinen Regal an der hinteren Bankreihe zu bedienen. Damit alle mitsingen können, wurden in den letzten Jahren nach und nach 30 Exemplare gekauft (jedes kostete 25,- DM!). Doch sind sie leider nicht von bleibender Dauer. Sollten Sie versehentlich - und das kann schon mal passieren - ein „Gotteslob“ mit nach Haus genommen haben, bringen Sie es bitte bald zurück. Dafür sind wir alle sehr dankbar.

Vorankündigungen

Gemeindefest am 15. und 16. Juni 2002

Religiöse Kinderwoche vom 24. bis 28. Juni 2002 im Gemeindezentrum

LEBEN UND STERBEN

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Lorena Cavadias, Anton Gscheidel,
Jonathan Rasche, Anton Ressel,
Konstantin Weber

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Martina Šubrová und Andreas Wendler,
Cornelia Nesztler und Uwe Weber

Verstorben sind aus unserer Gemeinde:

Sr. M. Bonicella Hanisch (90 Jahre)
Heinz Michael (69 Jahre)
Pauline Theresia Hentschel (75 Jahre)
Irmgard Kanter (81 Jahre)
Sr. M. Manuela Grohmann (57 Jahre)
Ernst Reumund (77 Jahre)
Rainer Käßler (60 Jahre)

**Von Anfang an das Leben wählen
statt auswählen**



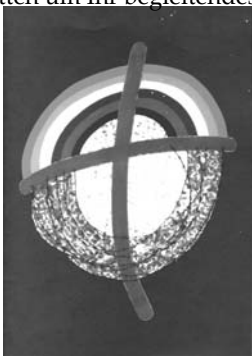
**WOCHE FÜR DAS LEBEN
13. BIS 20. APRIL 2002**



**WOCHE FÜR
DAS LEBEN**

ERSTKOMMUNION / FIRMGUNG

Wir bitten um Ihr begleitendes Gebet für unsere **Erstkommunionkinder**:



Louise Brendler, Paul Gebauer, Maria Herlitzius,
Carina Hieke, Claudia Hoegg, Aaron Hornschild,
Marie Krauthakel, Lukas Leicht, Raphael Milde,
Fabian Neumann, Florentine Ragaller,
Marcus Schüttauf, Josephine Schweizer,
Konstanze Stoll, Johannes Wald, Lydia Zimmermann

und Firmbewerber:

Matthias Demmer, Theresa Herlitzius, Viktoria und
Dorothea Milde, Esther Reime, Maria Schlötke, Johanna
Ehrhardt, Tobias Krauthakel, Julia Kuschel,
Johann-Georg Loesch, Marko Parma, Maria Süßmilch, Christina Parsche, Marcus Hübner,
Phillipp Richter, Maria Pätzold, Claudia Günther, Johanna Gebauer, Lukas Kremtz,
Christian Schweizer, Isabell Bastius, Susann Posner

**Wir gratulieren unseren Senioren und allen Gemeindemitgliedern,
die in diesem
Zeitraum Geburtstag feiern, und wünschen vor allem Gesundheit
und Gottes Segen!**

(ab 70, 75, 80 Jahre und älter)

Im März 2002	Herr Siegfried Wurm	01.03.1920	82 Jahre
	Frau Annemarie Bautz	02.03.1912	90 Jahre
	Frau Judith Leopold	10.03.1927	75 Jahre
	Herr Rudolf Simm	16.03.1920	82 Jahre
	Frau Emma Richter	18.03.1914	88 Jahre
	Herr Friedrich Gerlach	19.03.1921	81 Jahre
Im April 2002	Frau Maria Hocke	03.04.1922	80 Jahre
	Frau Ursula Hertel	06.04.1927	75 Jahre
	Frau Elisabeth Wopat	08.04.1922	80 Jahre
	Frau Elisabeth Gerlach	09.04.1927	75 Jahre
	Frau Theresia Heinrich	12.04.1918	84 Jahre
	Frau Ruth Horak	19.04.1915	87 Jahre
Im Mai 2002	Frau Helene Posner	01.05.1917	85 Jahre
	Frau Magdalene Chudy	02.05.1912	90 Jahre
	Frau Maria Banik	03.05.1932	70 Jahre
	Frau Irmgard Breninek	05.05.1927	75 Jahre
	Frau Josephine Schulze	08.05.1906	96 Jahre
	Frau Johanna Forkert	21.05.1921	81 Jahre
	Frau Gertrud Gulich	28.05.1921	81 Jahre

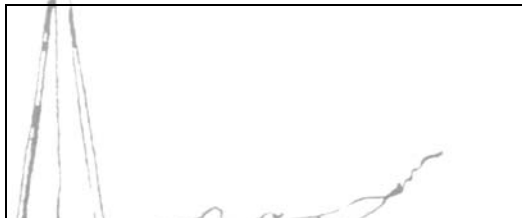
**Dass du in den späten Jahren gern auf dein Leben zurückblickst,
vielleicht mit einem leisen Lächeln, weil du inzwischen mehr Abstand zu allem
gewonnen hast, das ist mein Wunsch für dich.**

**Möge viel von deiner Liebe und deiner Weisheit zu denen hinüberfließen,
die dir nahe sind.**

Gerda Ludwig

Öffnung der Herz-Jesu-Kirche

ab 08. Mai 2002 jeweils mittwochs
von 15 bis 17 Uhr



ORGELMUSIK

Am **24. März .2002, Palmsonntag**, 20.00 Uhr, spielt Christoph Schumann Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Max Reger, Oliver Messiaen und Marcel Dupré.

Das Geistliche Wort spricht Pfarrer Frank Richter, Dresden.

Am **19. Mai 2002, Pfingstsonntag**, 20.00 Uhr, spielt Christoph Schumann ebenfalls Werke oben genannter Meister.

Das Geistliche Wort spricht Landesbischof Volker Kreß, Dresden.

Anmerkung der Redaktion:

Gern nehmen wir Anfragen, Kritiken, Beiträge und Hinweise zur Gestaltung unseres Informationsblattes entgegen. Diese können Sie dem Pfarrgemeinderat sowie dem Pfarrbüro mitteilen. Wir sind für jede Anregung dankbar.

Katholische Herz-Jesu-Gemeinde

Dresden-Johannstadt
Borsbergstraße 13
01309 Dresden

Telefon:

Pfarrbüro

4 49 48 0

Fax

4 49 48 21

Gemeindereferentin Christine Claus

4 49 48 26

Pfarrer Rudolf Birner

4 49 48 22

Funktelefon

0175 / 2 90 02 02

E-Mail

Herz-Jesu.DD@t-online.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Sekretärin Ursula Scholz

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 14 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Interessenten für Glaubensgespräche und Taufunterricht bitte im Pfarramt vorsprechen.

Kinderhaus Arche Noah

Anton-Graff-Straße 8
01309 Dresden

Leiterin **Sabine Ritschel**

Telefon/Fax 4 41 61 10

Bankverbindung der Herz-Jesu Gemeinde:

Kontonummer 82 80 932 - Liga-Bank - BLZ 750 903 00